

10 Jahre NACHTSCHICHT Berlin – Kreativwirtschaft stärkt gesellschaftliches Engagement in der Hauptstadt.

Berlin, 17.2.2023. Die NACHTSCHICHT mobilisiert am 17. Februar 2023 zum zehnten Mal ehrenamtliches Engagement der Berliner Kreativwirtschaft für zivilgesellschaftliche Organisationen (NPOs) in Berlin: Mit rund 4.000 Stunden haben sich 440 Kreative von 144 Kreativfirmen sowie Freiberufler pro bono für die Anliegen von knapp 100 gemeinnützigen Organisationen der Berliner Zivilgesellschaft stark gemacht. Und das mit jeweils nur einer NACHTSCHICHT pro Jahr.

Seit 10 Jahren helfen Berliner Kommunikationsprofis dabei, die vielfältigen sozialen, ökologischen, politischen und kulturellen Anliegen von Gemeinnützigen sichtbar und schlagkräftiger zu machen. Einfach so, pro bono, weil es wirkt und Spaß macht. Kein Wunder, dass die NACHTSCHICHT bei gemeinnützigen Organisationen heiß begehrt ist: In den letzten 10 Jahren haben sich 543mal gemeinnützige Organisationen (NPOs) aus Berlin um einen Platz beworben. Der Clou: Am Ende einer jeden NACHTSCHICHT können sie die Kreativ-Ergebnisse gleich mit nach Hause nehmen und einsetzen.

10. Jubiläums-NACHTSCHICHT am 17. Februar 2023: In dieser Online-Edition werden 26 Kommunikationsprofis in 16 Einzelworkshops 16 gemeinnützige Organisationen mit ihrer geballten Kreativkompetenz unterstützen. Diese intensive Beratungssituation orientiert sich ganz am Bedarf, praktisch, konkret und individuell: z.B. Social-Media-Strategie, Website-Analyse und -Optimierung, E-Mail-Marketing, LinkedIn-Kommunikation, Pressearbeit, niedrigschwelliges Fundraising, Grafik-Tool Canva, Imagefilm-Konzeption, Vision und Ausrichtung, Texten von Stellenanzeigen oder zielgruppengerechte Kommunikationskonzepte. Die Themen der NPOs spiegeln den vielseitigen gesellschaftlichen Handlungsbedarf wider, die dadurch einen kommunikativen Push bekommen: Inklusion, Integration, Bildung, Sport, Nachbarschaftshilfe, Flüchtlingshilfe, Jugendhilfe, Pflege, Senioren, Sucht oder etwa Nachhaltigkeit. (*Info: Eine Übersicht zu den NPOs, die 2023 an der N8 teilnehmen, kann erst ab 7.2.23 erfolgen – bei Interesse bitte melden.*)

Seit drei Jahren findet die NACHTSCHICHT coronabedingt digital und verkürzt statt (2021-2023), dennoch mit hochwertiger Beratung für NPOs. Die sieben Jahre davor (2014-2020) wurde die 8stündige Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Tagesspiegels durchgeführt. Jedes Jahr haben hier jeweils rund 50 Kommunikationsprofis eine Nacht lang etwa 400 Überstunden geschoben für 7 gemeinnützige Organisationen. Sie hatten bis 2 Uhr nachts Zeit, konkrete Ergebnisse für die NPOs zu erarbeiten. In den drei corona-bedingten Online-Versionen sind es jeweils rund 20 Kreative, die pro NACHTSCHICHT in bis zu 16 digitalen 1:1-Beratungen und Coachings rund 80 Stunden Fachkompetenz an gemeinnützige Organisationen weitergeben. **2024 soll das Format wieder in einer kreativitätsfördernden Location stattfinden.**

Für viele Freiberufler oder Kreativdienstleister ist die Organisation ehrenamtlicher Einsätze im Tagesgeschäft nicht leistbar, deshalb ist die NACHTSCHICHT ein sehr attraktives Engagement-Format für die Kreativwirtschaft. Auch wenn hier nur erfahrene Kommunikationsprofis für Grafik, Webdesign, Digital-/IT-Themen, Social-Media, Programmierung Illustration, Konzept, Kommunikationsberatung, Text, Film, Foto oder Drehbuch zusammenkommen, lernen immer alle etwas dazu. In der Nacht entstehen nicht selten neue Verbindungen und interessante Geschäftskontakte. Auch deshalb sind viele Kreative schon mehrfach dabei.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin ist ein wichtiger Kooperationspartner der NACHTSCHICHT, Dr. Gabriele Schlimper dazu: *„Berlin ist nicht die Hauptstadt des bürgerschaftlichen Engagements – Die NACHTSCHICHT zeigt aber, dass Berlin die Hauptstadt vielfältiger, bunter und innovativer Projekte ist. Der PARITÄTISCHE unterstützt die NACHTSCHICHT, weil hier eine anregende Plattform für zeitlich begrenzte Kompetenzspenden von Unternehmen geschaffen wird, die trotzdem für die beteiligten Projekte viel Nutzen bringen.“*

Die **Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement, Ana-Maria Trăsnea,** ist wie zuvor schon ihre Amtsvorgängerinnen Hella Dunger-Löper und Sawsan Chebli **Schirmfrau der NACHTSCHICHT Berlin:** *„Die Nachtschicht ist ein Format, das mich sofort begeistert hat: Hier kommen Stärken und Kompetenzen aus Unternehmen und aus dem gemeinnützigen Sektor zusammen. Sie treffen sich eine Nacht lang, um, an konkreten Lösungen zu arbeiten. Aber hier wird nicht nur eine Nachtschicht eingelegt. Hier begegnen sich auch Menschen aus sehr unterschiedlichen Bereichen unserer Gesellschaft, die sonst nicht zusammenarbeiten würden, um gemeinsam Gutes zu tun. Das ist ein tolles Konzept, das Unterstützung und Sichtbarkeit verdient. Mögen solche Ansätze Schule machen.“*

Der Tagesspiegel hat als Medienpartner alle zehn NACHTSCHICHTen mit Vor- und Nachberichterstattung begleitet.

Die Nachtschicht Berlin wird seit 2013 pro bono entwickelt und organisiert vom **CSR-Netzwerk UPJ,** gemeinsam mit der **Kommunikationsagentur OMNIS,** der **Kongressagentur pcma** und **Kombüse (Kommunikationsbüro für Social Entrepreneurship).**

Kontakt für Fragen:

Cornelia Arras-Hoch, dialogwert / Kombüse: 0173-6209835, arras-hoch@dialogwert.de
Informationen dazu: <https://nachtschicht-berlin.de>